

## Kinderführungen bei Hegeschau in Vohenstrauß

Im Vorfeld ihrer Hegeschau lud die **BJV-Kreisgruppe Vohenstrauß** 160 Schüler der Vierten Klasse der Volksschulen Vohenstrauß, Georgenberg, Pleystein und Waldthurn ein. An acht Stationen wurde ihnen Wissen rund um die Jagd vermittelt: Darbietungen von Deutsch-Drahthaar-Hunden unter Leitung von Wolfgang Binder, dazu Infos und Zubehör bei Roland Bäumler. Bei

Kathrin Rieppel vom Ameisenschutzverein ging es um den nützlichen Einsatz der kleinen Krabbeltiere im Naturhaushalt. Förster Michael Forster wartete mit waldbaulichem Wissen auf. Helmut Völkl demonstrierte die praktische Imkerarbeit. Der Kreisfischereiverein hielt Anglerwissen mit Richard Koller dagegen. Bei Alfred Dirscherl wurde vieles über die heimische Vogelwelt ver-



mittelt. Josef Haberkorn besprach Präparate und gab Wildtierkunde weiter. Wie viele weitere Helfer waren

auch die „Grenzland-Jagdhornbläser“ präsent und begleiteten die Veranstaltung musikalisch. L. Hartl

## Waldtage im Kindergarten St. Barbara Sorghof



Im Rahmen der Waldwoche des Sorghofer Kindergartens St. Barbara führte Franz Ereras, Zweiter Vorsitzender der **BJV-Kreisgruppe Amberg**, die Kinder mit seinem Jagdhund Babsi durchs Revier. Er ließ sie Präparate entdecken und berichtete

über die Arbeit des Jägers und die Aufgabe des Hundes bei der Jagd. Zum Abschluss sangen die Kinder das Lied „Im Wald da ist es wunderbar, wunderschön“ und bekamen das BJV-Malbuch geschenkt.

A. Strobl

## Naturführung zum „Lebensraum Hecke“



Zur Ergänzung des Unterrichts der Zweiten Klasse wurde unter der Leitung von Stefan Hümmer, **Jägerverein Bayreuth**, eine Naturführung zum Thema „Lebensraum Hecke“ veranstaltet. Die Mädchen und Jungen der Graf-Botho-Schu-

le lernten viel über diesen Lebensraum sowie Aufbau und Wirkungsweise einer Hecke. Auch die Jagd und ihre Aufgaben wurden behandelt. Die abschließenden Fragen belohnte der Jäger mit Tierlesezichen und Aufklebern. S. Hümmer

## Nachmittagsbetreuung im Biberrevier



In der Neuburger Hauptschule wird die Nachmittagsbetreuung durch den **Jagdschutzverein Neuburg** unterstützt. Naturschutzreferent Josef Tremml organisiert die Führungen und den Naturkundeunterricht im Revier Stepperg. Eine der

ersten Fahrten führte in ein Biberrevier an der Donau bei Riedensheim. Biberberater Gunter Weinrich erklärte Biologie und Entwicklungsgeschichte dieser heimischen Tierart. Anschließend wurde der Biber-Lebensraum im Auwald besichtigt. G. Weinrich

## Ein Ferientag im Jagdrevier



Jagdpächter Edwin Rudloff und Thomas Göbel aus Schwebenried, **BJV-Kreisgruppe Karlstadt**, hatten in den Schulferien für Kinder eine Führung in Wald und Flur organisiert. Sie erklärten die häufigsten Baumarten und Tiere

und machten sie mit den Verhaltensregeln im Wald vertraut. Die Jäger zeigten außerdem, was ihre Jagdhunde können müssen und brachten als besondere Überraschung Hundewelpen mit.

E. Rudloff

## Stiller Protest bei der Kaufbeurer Hege- und Naturschutzschau

Dieses Jahr fand die Hege- und Naturschutzschau des **Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren** das erste Mal in der Vereinsgeschichte ohne Halali und Grußworte statt. Der Verein protestierte damit still gegen Äußerungen des bayerischen Landwirtschaftsministers Helmut Brunner.

Der Erste Vorsitzende des Vereins, Gerd Damm, blieb der Veranstaltung bewusst fern, und die Jagdhornbläser ließen ihre Hörner in den Koffern. Es wurden Informationsblätter zu den Gründen des Protests ausgelegt.

„Wir Jäger müssen uns endlich gegen das ‚unsinnige‘ Vegetationsgutachten wehren. Es muss endlich etwas gegen die Methode der Wildverbiss-erfassung getan werden, denn gezählt und bewertet werden nur die geschädigten Jungbäume, nicht aber die gesunden. Die Jäger sollen zu Jagdmethoden gezwungen werden, welche die Jagdkultur zerstören und die Grundlagen der Weidgerechtigkeit, nämlich die Achtung vor dem Wildtier, abschaffen.“ Diese Blätter wurden vom Leiter der Unteren Jagdbehörde, Ralf



Kinkel, nicht geduldet und mussten von den Tischen wieder entfernt werden.

Kinkel lobte dagegen die Jägerschaft für die Erfolge und ihre enormen Bemühungen in den 61 Revieren der fünf Hegeringe, zu erkennen an-

hand der ausgestellten Gehörne. Die Veranstaltung verlief trotz aller Proteste und Stille friedlich, wofür sich der Stellvertretende Landrat Alexander Müller bedankte.

C. Krebs

## Ehrungen in der Kreisgruppe Bad Brückenau

Anlässlich der Hageschau der **BJV-Kreisgruppe Bad Brückenau** wurde Dr. Karl Oswald (i. Bild 3. v. r.) durch den Ersten Vorsitzenden Dr. Edmund Wilhelm (2. v. l.) zum Ehrenmitglied ernannt. Dies geschah aufgrund seines herausragenden Engagements für die Jagd und die Belange der Kreisgruppe, insbesondere durch seine langjährige Tätigkeit als Zweiter Vorsitzender und als Obmann für das Hundewesen.

Eine Ehrenurkunde erhielt Marianne Renner (3. v. l.), Journalistin des Bad Brückenauner Anzeigers, in Anerkennung ihrer langjährigen objektiven Berichterstattung über das Jagdwesen und die jährliche Hageschau der Kreisgruppe. Begleitet und feierlich umrahmt wurde die Hageschau von der Bläsergruppe der BJV-Kreisgruppe Bad Brückenau unter der Leitung von Sandra Hornung.



Mit dabei waren die Stellvertretende Landrätin Magdalena Dünisch (l.) sowie die Bürgermeister der gastge-

benden Gemeinde Motten, Jochen Vogel (2. v. r.), und Robert Kiesel, MdL (r.).

W. Helfrich

## Generationswechsel in Hammelburg

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung der **BJV-Kreisgruppe Hammelburg** kam es zu einem Generationswechsel. Zum Ersten Vorsitzenden wurde der 32-jährige Daniel Lohfink (i. Bild r.) gewählt, der 33-jährige Markus Sell (2. v. l.) zu seinem Stellvertreter. Ergänzt wird die Vorstandschaft durch den 36-jährigen Schriftführer Uwe Franz (2. v. r.) und Schatzmeister Klaus Kolb (l.), 50-jährig. Die BJV-Kreisgruppe Hammelburg dürfte damit einen der jüngsten Vorstände des BJV haben.

Der scheidende Erste Vorsitzende Georg Stürzenberger lobte die ehrenamtliche Einsatzbereitschaft der jungen Vereinsmitglieder, die heutzutage nicht selbstverständlich sei. Desweiteren wurden durch BJV-Regierungsbezirksvorsitzenden Enno Piening im Beisein der Stellvertretenden Landrätin des Landkreises Bad Kissingen, Magdalena Dünisch, verdiente Mitglieder für ihr langjähriges Engagement in der Kreisgruppe geehrt. Darunter war auch der bisherige Vorsitzende Georg Stürzenberger, seit 50 Jahren Mitglied.



Ferner erhielt er für seinen Einsatz für die Belange der Jagd das BJV-Ehrenzeichen in Silber. Sein großes Engagement zeigte sich insbesondere in seiner Beharrlichkeit in einzelnen Projekten, wie bei der Grünbrücke, die

über die Autobahn A7 zwischen den Anschlussstellen Oberthulba und Wildflecken errichtet wurde. Ein 4,9 Millionen-Euro-Projekt, das zeigt, wie wichtig der Einsatz der bayerischen Jäger für ihr Wild ist. U. Franz

## Kreisgruppe Friedberg wählte neuen Vorsitzenden

Nach zwölf Jahren Vorsitz hat der bisherige Erste Vorsitzende der **BJV-Kreisgruppe Friedberg**, Jürgen Dietschmann (i. Bild M.) sein Amt in jüngere Hände gelegt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Alfred Steinberger (l.) einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Vorstandsmitglied Herbert Kupka würdigte die Verdienste Dietschmanns. Dieser habe sich stets mit vollem

Engagement für die Belange der Friedberger Jäger eingesetzt. In unzähligen ehrenamtlichen Stunden, die er in diesen vielen Jahren für das allgemeine Jagdwesen sowie in die Leitung der Kreisgruppe investierte, hat er mit viel Passion und Wissen zum Wohl der Jägervereinigung Friedberg beigetragen.

Auch der Stellvertretende BJV-Regierungsbezirksvorsitzende Karl-Heinz Bachmann (r.) dankte ihm für die



geleistete Arbeit und zeichnete ihn mit dem Ehrenbruch in Silber aus. Zugleich wurde Jürgen Dietschmann

zum Ehrenvorsitzenden der BJV-Kreisgruppe Friedberg ernannt.

K.-H. Bachmann/F. Steinberger

## Miltenberg ehrte verdiente Mitglieder

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der **BJV-Kreisgruppe Miltenberg** zeichnete Vorsitzender Ralph Keller (i. Bild l.) verdiente und langjährige Mitglieder aus: Fritz Schmitt für 50 Jahre Treue zum Verein, Peter Deufel, Reiner Kempf und Bruno Senghas für 40 Jahre und Hannelore Breitner, Manfred Horn, Günter Schertle und Jörg Zirkel für 25 Jahre. Keller selbst erhielt in Wür-

digung seiner Verdienste das Vereinsehrenzeichen in Gold. In Silber ging es an Karl-Peter Kothe. Als Stellvertreter unterstützt er Keller in der Hegegemeinschaft Dorfprozelten. Dort wurde im abgelaufenen Jagdjahr rund ein Viertel der Schwarzwildstrecke des Landkreises Miltenberg erreicht. In den letzten drei Jahren kamen hier rund 2.000 Sauen zur Strecke.

K.-P. Müller



## Sonderschau „Jagen, Fischen, Naturschutz im Werdenfels“

Unter dem Motto „Jagen, Fischen, Naturschutz im Werdenfels“ präsentierte die Jägerschaft der **BJV-Kreisgruppe Garmisch-Partenkirchen** eine Sonderschau auf der Messe „Heimat und Brauchtum“ vom 21. bis 24. Mai im bayerischen Haupt- und Landgestüt Schwaiganger. Die Helfer um Friedel Schröder, Heidrun Höck, Manfred Loges und Andreas Müssig gestalteten ein eindrucksvolles Biotop mit Feuchtbläche. Heimische Pflanzen und

zahlreiche Tierpräparate fanden viel Zuspruch bei Jung und Alt. Zur Fachinformation dienten zahlreiche Tafeln auch von der Wildland-Stiftung Bayern.

Ulrich Wotschikowsky, unterstützt vom Verein „VAUNA“ Oberammergau, gestaltete eine Darstellung zum Reizthema Rotwild im Bergwald. Viel Interesse, besonders bei den jüngsten Besuchern, fanden auch die von der Kreisgruppe des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern ausgestellten Expo-



nate über Fledermäuse im Bergwald.

Dank der musikalischen Umrahmung durch die Jagdhornbläser Murnau-Werdenfels war die Sonderschau ein

voller Erfolg und ein gutes Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Naturschutzverbände LBV und BJV.

R. Höck



## Revierjäger-Abschlussprüfung in Bayern

Die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Revierjäger“, die vom 17. bis 19. Mai am Forstlichen Bildungszentrum Laubau stattfand, brachte ein erfreuliches Ergebnis. Alle acht Teilnehmer haben die Prüfung erfolgreich abgeschlossen. Das Foto zeigt die frisch gebackenen Revierjäger Matthias Kirchmayr, Paul Rößler, Silvan Eugster, Florian Wagner,

Alexander Thum, Paul Stellmach, Peter Riesenegger, Bernhard Schultheis sowie die Mitglieder des Prüfungsausschusses. Bester Prüfungsteilnehmer war Florian Wagner, der seine Ausbildung bei Revierjagdmeister Wolfgang Kampa von der Freiherrlich von Cramer-Klett'schen Forstverwaltung in Hohenaschau absolviert hat.

Dr. G. Kasberger



## Erfolgreicher Jäger- und Fischerflohmarkt

Bereits zum vierten Mal hatte Karl-Philipp Sautter auf seinem „Hofgut Bädleschwaige“ einen Jäger- und Fischerflohmarkt veranstaltet. Unterstützt wurde er durch die Jäger der BJV-Kreisgruppe Donauwörth. Rund 35 Händler konnten meist von gutem Umsatz berichten. Hunderte von Besuchern und Käufern tum-

melten sich an den Ständen und konnten im Schießkino ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Viele nutzten die Gelegenheit, um sich bei Speis und Trank mit Gleichgesinnten zu unterhalten. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Donauwörther Jagdhornbläser.

R. Oberfrank



## Isartaler Jäger präsentierten die Tierwelt an heimischen Gewässern

Bereits zum vierten Mal in Folge präsentierten sich die Isartaler Jäger mit einem eigenen Stand auf der Gewerbeschau des SV Wörth im Rahmen des gleichnamigen Pfingstvolksfestes. Mit einem großen Wasserbiotop mit lebenden Fischen hatten die Waidkameraden unter der Federführung von Josef Huber den wohl meist besuchten Stand der Ausstellung geschaffen. Präparate von Tieren am Wasser ver-

vollständigten die Präsentation. Bei einem „Familienquiz“ konnten die Besucher ihr Wissen testen. Der neu gegründete Verein der „Hundefreunde Wörth“ stattete auf Einladung des Vorsitzenden Ludwig Thoma den Jägern einen Antrittsbesuch ab. Mitglied Hans Adam wurde im Kreis seiner Jagdkameraden zum Ehrenmitglied ernannt.

L. Thoma



## Termine

### Bund Bayerischer Jagdaufseher, Bezirk Oberpfalz

**22. August (Achtung: Termin geändert)**, 9 Uhr, Kleine Messe „Jagen und Fischen“ und deutsch-tschechischer Jägertag in Zusammenarbeit mit der Bezirksgruppe Oberfranken. Wunsiedel, Katharinenberg, oberhalb der Landesjagdschule.

**25. September**, 9 bis 14 Uhr, Schießen, Schießanlage Friedenfels, in Zusammenarbeit mit der Bezirksgruppe OBF, Erwerb der Keilernadel, 300 m Schießen, Anmeldung beim Bezirksvorsitzenden unbedingt erforderlich.

**9. Oktober**, 9 Uhr, Ausbildung OPF, „Vorbereiten und Anlegen eines Wildackers“ in Theorie und Praxis, Gasthof Schnaus, Dorfstr. 42, 93176 Oberpfaundorf, Tel.: 09493/789, und im Revier von Horst Krones. Referent und Ausbilder: Ehrenvorsitzender BBJA, Franz Obermüller. Festes Schuhwerk/Kleidung und Bodenbearbeitungshandwerkzeug mitbringen. Bei Teilnahme bitte kurze Rückmeldung.

A. Joscht



## Gratulation zum 40-jährigen Pachtjubiläum

Die Vorstandschaft der Jagdgenossenschaft Eidenberg konnte Franz Auer, Jägerschaft Wegscheider Land (i. Bild 2. v. r.), zu seinem 40-jährigen Jagdpacht-Jubiläum gratulieren.

Mit einer Urkunde und einem Birnbaum bedankten sich im Namen der Jagdgenossenschaft Kassier Hans Veicht, Fritz Höglinger und Vorsitzender Anton Stadler (v. l.) für die gute Zusammenarbeit und großzügige Förderung.



Auer ist langjähriger Hege- fang 2010 seinen 75. Ge-  
ringleiter und konnte An- burtstag feiern. A. Rosenberger

## Jagdaufseher-Kurs in Kempten

Unter Leitung von Reinhard Ochsenbauer (i. Bild 3. v. l.) ging nach einer Woche intensiver Schulung der Jagdaufseher-Kurs des Kreisjagdverbandes Kempten zu Ende.

Zwei Damen und elf Herren konnten aus den Händen von Vorsitzendem Manfred Werne (7. v. r.) ihre Urkun-



den in Empfang nehmen. Er ein kräftiges Waidmanns-  
gab den neuen Jagdaufsehe- heil mit auf den Weg.  
rinnen und Jagdaufsehern M. Werne

## Mallersdorfer Jäger bei historischem Festumzug

Höhepunkt der Festlichkeiten zur 1.000-Jahrfeier von Sal-lach, Gemeinde Geiselhöring, war ein großer historischer Festumzug. Über 10.000 Menschen säumten die Straßen und applaudierten den 55 Gruppen, die an ihnen vorbei zogen. Darunter war auch ein Jägertrupp der BJV-Kreisgruppe Mallersdorf.

Er stellte eine Jagdgesellschaft um 1650 nach, die stolz ihre Beute heimwärts trägt. Jäger, Falkner, Hundeführer und Bauern gaben ein prachtvolles Bild ab, vor allem die bärtigen Sauträger bekamen viel Beifall. L. Krinner



- Die historischen Gewänder sowie die dazugehörigen „Beutestücke“ wie Sau, Fuchs oder Hase und auch Saufedern können ausgeliehen werden bei Präparator Ludwig Krinner, Tel.: 09423/1041, Internet: [www.tierpraeparator-krinner.de](http://www.tierpraeparator-krinner.de)

## Termine

### Jägervereinigung Rosenheim

**17. August**, 11 Uhr, Schaukochen „Kurzgebratenes Wildbret, Spezialitäten vom Reh“ mit dem Verein der Köche des Landkreises Rosenheim auf der Landesgartenschau. Mit der Jagdhorngruppe Inntal der Jägervereinigung Rosenheim.

W. Zwingmann

## Zum 85sten von Hans Rackl

Selbst im hohen Alter von 85 Jahren geht Hans Rackl (i. Bild 1.), **BJV-Kreisgruppe Amberg**, noch gern zur Jagd. Er ist ihr seit dem 29. Lebensjahr verbunden und hat der Jägerschaft selbstlos in vielen Positionen gedient. So war er Schriftführer der Kreisgruppe, zehn Jahre Leiter der Hegegemeinschaft Freudenberg und Mitglied im Jägerchor, der die Huber-

tusmessen der Kreisgruppe mitgestaltet.

Jagdliches Brauchtum ist ihm von jeher wichtig. Hans Rackl gründete eine Bläsergruppe, die er 35 Jahre lang leitete. Sie brachte ihm zur Feier des Tages einige Jagdsignale dar.

Die Auflistung seiner jagdlichen und gesellschaftlichen ehrenamtlichen Tätigkeiten ließe sich weiter fortsetzen.

Sein Einsatz wurde mit vielen Ehren- und Treuenadeln im Laufe der Jahre gewürdigt.

Unter den Gratulanten befanden sich Bürgermeister, Pfarrer, Vereinsvorstände, Jagdgenossenschaft, seine Bläsergruppe, Hegegemeinschaftsleiter und der Erste Vorsitzende der Kreisgruppe Amberg, Manfred Rösch (r.). Wir wünschen dem Ju-



bilar Gesundheit und Waidmannsheil. M. Kumeth

## Hans Dippold-Voigt feierte seinen 85. Geburtstag

Hans Dippold-Voigt, Ehrenvorsitzender der **BJV-Kreisgruppe Bamberg**, feierte seinen 85. Geburtstag. Zwölf Jahre lang, von 1966 bis 1978, hatte er die Geschicke des Vereins als Erster Vorsitzender geleitet. Während dieser Zeit wurden die Hegeringe des Landkreises Bamberg neu geordnet, und die Kreisgruppe Bamberg führte einen Dressur- und Hundeführerlehrgang zur Vorbereitung auf die Brauchbarkeitsprüfung ein.

1970 wurde zusätzlich zur Fürst-Pless-Hornbläsergruppe auf sein Betreiben hin eine Parforcehorngruppe gebildet, die seitdem die alljährliche Hubertusmesse gestaltet. Außerdem entstand auf Initiative des Jubilars die Schallplatte „Ein musikalischer Jagdtag“ mit den genannten Bamberger Jagdhornbläsergruppen, die weit über die Grenzen Bambergs hinaus große Beachtung fand.

Im Bezirk Oberfranken fungierte Dippold-Voigt eini-

ge Jahre als Schatzmeister. Besonders ans Herz gewachsen war ihm sein Jagdrevier am Juratrauf.

Den Glückwünschen seitens der Stadt Bamberg, die der ehemalige Oberbürgermeister Herbert Lauer überbrachte, schlossen sich die Abgeordneten Thomas Silberhorn, MdB, und Heinrich Rudrof, MdL, an.

Nicht zuletzt erfreuten den Jubilar die Jagdhornbläser der Kreisgruppe Bamberg mit dem „Bamberger Jäger-



marsch“ und die Grüße der Bamberger Jägerschaft, die Erster Vorsitzender Valentin Lang übermittelte.

G. J. Weigler

## Zum Tode von Dieter Kainzbauer

Die **BJV-Kreisgruppe Regen-Zwiesel** trauert um ihren Ehrenvorstand Dieter Kainzbauer, der am 18. Juni bei einem tragischen Jagdunfall tödlich verunglückte.

Kainzbauer war von 1984 bis 2007 in der Vorstandschaft der Kreisgruppe tätig, hiervon 16 Jahre lang als Erster Vorsitzender. 25 Jahre lang war der Verstorbene Lehrgangleiter und Ausbilder der Jungjäger

im Altlandkreis Regen. Zugleich war er als Prüfer bei den Jägerprüfungen bestellt und gehörte dem Jagdbeirat des Landkreises Regen an.

Vom BJV war der Verstorbene mit den höchsten Auszeichnungen, der Ehrennadel in Gold sowie dem Ehrenbruch bedacht worden. 2008 erhielt er das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten. Dieter Kainzbauer wurde am

24. Juni im Kreise seiner Familie beigesetzt.

Unter großer Anteilnahme der Jägerschaft fand zuvor ein öffentlicher Trauergottesdienst in der Stadtpfarrkirche in Regen statt. Für sein Wirken zum Wohle von Jagd, Wild und Natur sprach ihm die Kreisgruppe Regen-Zwiesel ein letztes Waidmannsdank aus. Auf Wunsch des Verstorbenen zu



Lebzeiten wurde auf öffentliche Trauerreden verzichtet.

X. Schrönghammer

## Josef Haslbeck verstorben

Die **Jägerschaft Schrobhausen** hat Josef Haslbeck, der am 15. Juni mit 91 Jahren verstorben ist, zu Grabe getragen.

Der bis zuletzt rüstige Jäger war seit 1946 Mitglied im BJV und Berufsförster

bei Baron von Pfetten-Arnbach in Niederarnbach. In der Niederwildhege und als Raubwildjäger hatte er einen legendären Ruf.

Für seine langjährige Mitgliedschaft wurde Josef Haslbeck mit der „Goldenen

Treuenadel“ ausgezeichnet. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

E. Bayer

